rasch ist Zumpf, der Unkomfort der Selbstverständlichkeit, Unerfüllbarkeit der Gebot jeder Minute. Über die Verhältnisse an Ihrem alten Alma mater lassen Sie mich schweigen. Bis zum heutigen Tag ist die Bibliothek des Hist. Seminars noch immer nicht recht benützbar. –

Was Sie und Ihre Mitarbeiter für die MGH getan haben, wird erst später in vollem Maße gewürdigt werden. Besonders Interesse fand bei mir, was Sie über die Bibliothek sagen, die ich doch selbst für wenige Zeit Bibliothekar der Zentraldirektion gewesen und als solche sogar in Breslau Schriftwechsel "erledigt" (mit falschem Geburtsjahr).

Mit dieser Bibliothek ist der mittelalterlichen Schriftwissenschaft ein wirklich einschneidender Arsenal erhalten geblieben. Könnte ich wohl Nachricht haben, wann der Literaturverzeichnis f. d. Jahre 1939–45 erscheint?

Über Personalia werden Sie besser

Einzelheiten mit Ihnen als Sie, Ihre Frau und Ihr Sohn Ihr Leben aufs Spiel setzten, um Ihre Bibliothek zu retten. Es ist nicht leicht! Herzlichst Ihr Ottokar Menzel